

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Stadtrat
Bunte Linke

Blumenstr. 45
69115 Heidelberg
Telefon 06221/26802
Telefax 06221/26803
arnulf.lorentz@t-online.de

A. Weiler-Lorentz * Kaiserstr. 48 * 69115 Heidelberg

An Frau Regierungspräsidentin
Nicolette Kressl
Regierungspräsidium Karlsruhe
76247 Karlsruhe

Den 7.5.2017

Verstöße von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckhart Würzner gegen Bestimmungen der Gemeindeordnung

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin Kressl,

in der Sitzung des Heidelberger Gemeinderates am 30.3.2017 hat Oberbürgermeister Würzner in mehrfacher Hinsicht gegen Bestimmungen der Gemeindeordnung verstoßen.

OB Würzner legte dem Gemeinderat unmittelbar vor der Sitzung als Tischvorlage einen neuen Tagesordnungspunkt 27 „Resolution für ein eigenständiges Polizeipräsidium in Heidelberg“ mit einer gleichlautenden Beschlussvorlage vor (Anlage 1).

Dabei waren die Bestimmungen der Gemeindeordnung in drei Punkten verletzt:

- Die Öffentlichkeit war nicht hergestellt, da der Tagesordnungspunkt zwar in öffentlicher Sitzung behandelt wurde, die Öffentlichkeit aber nicht über diesen Tagesordnungspunkt informiert war.
- Die Frist zum Versand der zur Beratung notwendigen Unterlagen war nicht eingehalten.
- Es lagen der Tischvorlage nicht alle zur Beratung notwendigen Unterlagen bei. In der Vorlage waren die Anlagen 01: Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2016 und Anlage 02: Abschlussbericht der Evaluation der Polizeistrukturreform Baden-Württemberg genannt. Es lag jedoch nur die Anlage 01 bei.

OB Würzner kündigte den neuen Tagesordnungspunkt vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung an. Ich habe ihn bereits zu diesem Zeitpunkt darauf hingewiesen, dass eine Beratung und Beschlussfassung über diesen Antrag aus den oben aufgeführten Gründen nicht möglich sei und habe ihm vorgeschlagen, der Gemeinderat könne eine Kurzdebatte OHNE Beschlussfassung führen, falls sich hiergegen kein Widerspruch erhebe. Im weiteren Verlauf der Sitzung hat die Fraktionsvorsitzende der SPD, Frau Anke Schuster, vorgeschlagen, die Fraktionen könnten sich außerhalb der Sitzung über eine Resolution verständigen und diese dann gemeinsam der Landesregierung übermitteln.

OB Würzner folgte diesen Vorschlägen nicht, sondern argumentierte, er wolle nur ein Stimmungsbild im Gemeinderat erstellen lassen. Dies wäre aus meiner Sicht in einer Sitzungsunterbrechung möglich gewesen. Die Diskussion und Abstimmung erfolgte jedoch innerhalb der Sitzung und folgte den üblichen Regeln einer Gemeinderatssitzung.

Ich wende mich an Sie, da ich befürchte, dieses Verfahren könnte Schule machen und möchte Sie bitten, den Oberbürgermeister darauf hinzuweisen, dass dieses Verfahren fehlerhaft war. Die öffentliche Wirkung ist damit natürlich nicht mehr zurückzuholen.

Ich lege eine eigene Transkription von Teilen der Audiodatei dieses Tagesordnungspunktes bei (Anlage 2).

Mit freundlichen Grüßen,

Arnulf Weiler-Lorentz